

## Malariaprophylaxe mit Tabletten für Erwachsene

**Tabletteneinnahme nach dem Essen, am besten abends.**

<b>Mefloquin</b>	Beginn: 2 Wochen vor Abreise Ende: 4 Wochen nach Rückkehr	1 Tablette pro Woche
------------------	--	----------------------

<b>Atovaquon/Proguanil</b>	Beginn: 1 - 2 Tage vor Abreise Ende: 7 Tage nach Rückkehr	täglich 1 Tablette
----------------------------	--	--------------------

<b>Doxycyclin - Monohydrat 100 mg</b>	Beginn: 1 Tag vor Abreise Ende: 4 Wochen nach Rückkehr	täglich 1 Tablette
---	---	--------------------

Doxycyclin wird von der Deutschen Tropenmedizinischen Gesellschaft und der Weltgesundheitsorganisation zur Malariaprophylaxe empfohlen, auch wenn es in Deutschland für diese Indikation nicht zugelassen ist.

**Es gibt keine homöopathische Malariaprophylaxe!**

## Malariaphylaxe 2012

Einteilung in Zonen mit unterschiedlicher medikamentöser Chemoprophylaxe gemäß den Empfehlungen der DTG - Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit

Stand: April 2012

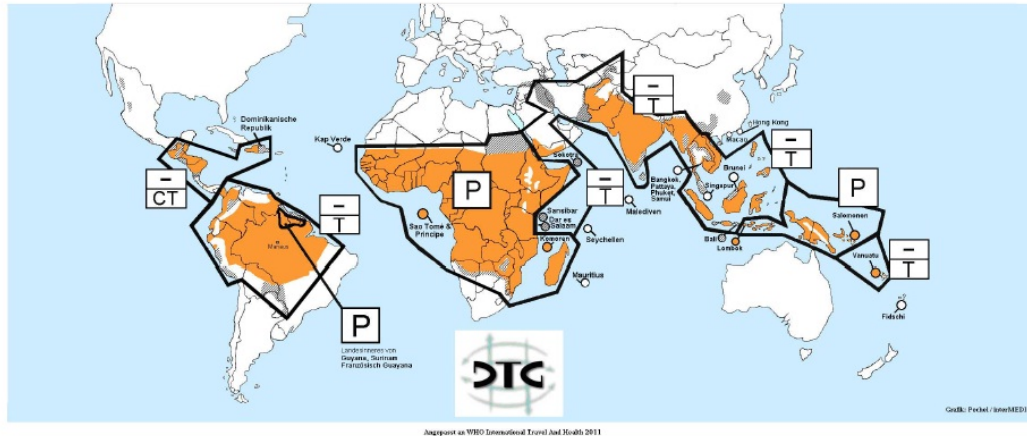
Für alle Malariagebiete gilt:  
Mückenschutz empfohlen  
(minimales Risiko siehe Länderliste)

- Gebiete, wo die Malaria nicht oder nicht mehr vorkommt
- Gebiete mit sehr beschränktem Malariarisiko: Malariaübertragung selten
- Gebiete mit Malariaübertragung

**P** Zur Chemoprophylaxe Mefloquin (Lariam®) oder Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Doxycyclin\*  
\*In diese Indikation in Deutschland nicht zugelassen

**- T** Keine Chemoprophylaxe empfohlen  
Zur Notfalltherapie Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Artemether/Lumefantrin (Riamet®)

**- CT** Keine Chemoprophylaxe empfohlen  
Chloroquin zur Notfalltherapie



Quelle:

### Malaria - Risikogebiete gemäß WHO - Veröffentlichung

[http://www.dtg.org/uploads/media/Malariakarte\\_2012.pdf](http://www.dtg.org/uploads/media/Malariakarte_2012.pdf) [07/2012]

### Schutz vor Mückenstichen, besonders bei Dämmerung und in der Nacht

- Einreiben unbedeckter Hautstellen mit moskitoabweisenden Mitteln (Repellentien), Inhaltsstoffe: Icaridin ab 20%/ Deet ab 30%
- Tragen von hautbedeckender Kleidung
- Aufenthalt in mückensicheren Räumen (Klimaanlage, Fliegengitter)
- Anwendung von Moskitonetzen, am besten imprägniert.

**Lesen Sie sorgfältig die Beipackzettel der Medikamente.**

**Bei jeder fieberhaften Erkrankung muss auch längere Zeit nach der Rückkehr aus einem Malariagebiet an Malaria gedacht werden, der behandelnde Arzt muss von Ihnen auf Ihren Tropenaufenthalt hingewiesen werden.**

**Verschenken Sie bitte keine Malariatabletten an Einheimische, unsachgemäße Einnahme kann die Resistenzbildung fördern.**

Ausführliche Informationen zur Malaria finden Sie auch auf den Internetseiten der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit unter [www.dtg.org](http://www.dtg.org)

### Impf- und Beratungsstelle für Reisemedizin

Horner Str. 60-70 | 28203 Bremen

☎ +49 421 361 8585